

Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch



Anita Moser
lancierte
Lebensretter-
Projekt. Leute
von heute auf

Seite 5



Kurt Ganz
kann stolz auf
die Buchemer
Freilichtspiele
zurück blicken.
Bilderbogen auf

Seite 7



Sandra Studer
moderiert die
Sports-Awards-
Wahl. Was wir
gesehen & ge-
hört haben auf

Seite 19



Samichlaus
in Blau – in
Winterthur
unterwegs für
den Klima-
schutz.

Seite 40



Grosses beginnt im Kleinen

HUMANITAS HELVETICA Eine Nichtregierungsorganisation aus Zürich auf internationalem Parkett

Gestern Warschau, heute Astana, morgen München: Was sich wie die Agenda eines Topmanagers liest, sind die Stationen von Hans-Ulrich Helfer, Gründer und Präsident der Nichtregierungsorganisation (NGO) «Humanitas Helvetica». Stationen auf dem oftmals steinigem Weg zwischen Diplomatie, Staatsinteressen und vor allem dem persönlichen Engagement für mehr Menschlichkeit.

dk- Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Unrecht hat der Volksmund mit dieser Weisheit nicht. Positive Veränderungen beginnen im Kleinen, manchmal im oft unscheinbaren. Dessen ist sich auch Hans-Ulrich Helfer bewusst, der vor wenigen Wochen die Nichtregierungsorganisation «Humanitas Helvetica» gegründet hat und seither als deren Präsident in Sachen Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen durch Europa und Zentralasien weibelt. Menschlich-

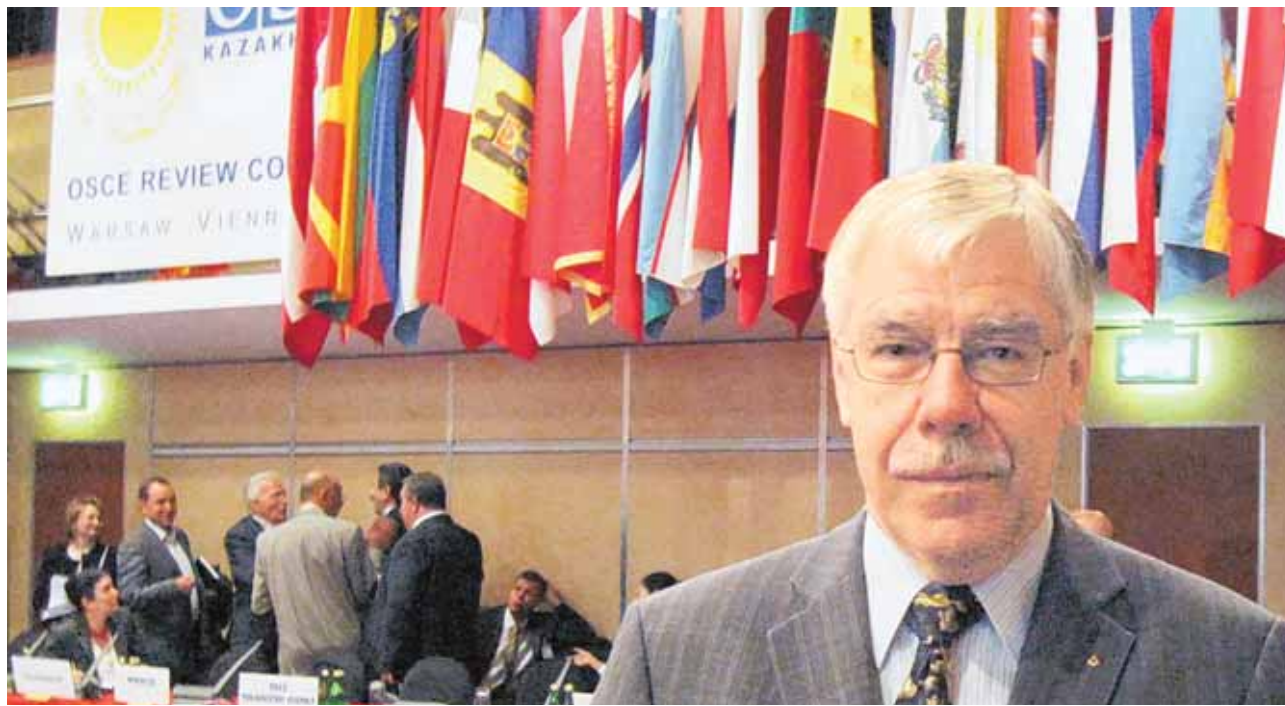


Bild: z.V.g.

Der Gründer und Präsident der Nichtregierungsorganisation «Humanitas Helvetica», Hans-Ulrich Helfer, an einer OSZE-Konferenz in der polnischen Hauptstadt Warschau.

keit nach schweizerischer Prägung. Zwar ist der Name der NGO etwas frei interpretiert, dürfte aber den Nagel auf den Kopf treffen, vergegenwärtigt man sich die huma-

nistischen Traditionen unseres Landes. Dabei stehen für Helfer aber auch Themen wie die Kriminalitätsprävention, insbesondere die Bekämpfung der Korruption,

des Terrorismus und der Prostitution sowie das Recht auf freie Information und Medien im Vordergrund.

Fortsetzung auf Seite 3

Monatsgedanken

Explodierende Gesundheitskosten

Die Gesundheitskosten steigen und steigen, die Kassenprämien werden von Jahr zu Jahr höher. Statt dafür mehr Leistung zu erhalten, werden diese abgebaut. Was früher zum Gesamtpaket gehörte, muss heute extra berappt werden.



Leben wir so ungesund, dass die Prämien ständig steigen müssen? Entspricht das Angebot nicht mehr den heutigen Anforderungen? Oder stimmt mit dem Gesundheitssystem etwas nicht? Was sind die Gründe für diese Entwicklung und wie kann diese gestoppt werden?

Die Politik, deren Aufgabe es ist Lösungsvorschläge zu unterbreiten, die helfen, die Kosten in den Griff zu bekommen, reagiert ziemlich ratlos.

Um diese Entwicklung zu stoppen, die stark hightech- und risikoorientiert ist, müssen wir uns grundlegend mit dem Thema Gesundheit befassen und uns fragen, was wir tun können, um nicht nur körperlich, sondern auch geistig und psychisch gesund zu sein. Eine ganzheitliche Gesundheitsförderung, die das körperliche, geistige und psychische Wohl ins Zentrum stellt, ist zwar nicht gratis zu haben, sie zahlt sie auf die Länge jedoch aus. Ich wünsche mir eine umfassende Betrachtungsweise der Gesundheit, mehr Eigenverantwortung der Patienten und von der Politik Mut zu uneigennütigen und fortschrittlichen Lösungen.

Dr. phil. Hanspeter Ruch
www.hpruch.ch

Tag der Menschenrechte

Der 10. Dezember ist Tag der Menschenrechte. Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die UNO-Vollversammlung die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Die auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufbauenden Konventionen wie etwa die Antirassismuskonvention oder die Frauenkonvention haben die Idee der Menschenrechte weitergeführt. Jede der Konventionen ist ein Meilenstein auf dem steinigem Weg zur Durchsetzung menschenwürdiger Lebensumstände für alle.

Auch in diesem Jahr erstrahlt die Halle des Volkarthauses an der Turnerstrasse 1 in einem etwas speziellen weihnachtlichen Ambiente.

Im Auftrag der im Hause ansässigen Vermögensverwalter hardmeyer&gloor sowie der Winterthur Consulting Group und in Zusammenarbeit mit der Volkart-Stiftung realisierten die Eisenkünstler Chris und Pierre Labüsch den «En-



Bild: z.V.g.

Der Engel im Advent ist nun zu sehen.

«Engel im Advent»

DIE AUSSTELLUNG ist im Volkarthaus in Winterthur zu sehen

gel im Advent». Auf der Galerie im 1. Stock des Volkarthauses findet zudem eine kleine Ausstellung mit Werken von Chris Pierre Labüsch statt. Wer sich schon lange mal einen Labüschwerk gönnen wollte kann sich am Empfang melden. Der «Engel im Advent» und die Labüschausstellung ist öffentlich und kann von Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr besucht werden.



Weihnachts Shopping
in der Winterthurer Altstadt

Sonntag, 12. Dez. 10 von 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 19. Dez. 10 von 12 bis 17 Uhr

3fach punkten während des Sonntags-Shoppings

jungealtstadt WINTERTHUR card
bank coop



GUTSCHEIN

ERA

GRATIS Verkaufswert Berechnung ERA Winterthur

Herr Csaba von Zalan und Herr Martin Klement bewerten Ihre Liegenschaft kostenlos!
Tel 052 269 02 02

ERA Winterthur
Kompetenzzentrum für Immobilienverkauf GmbH
Neumarkt 17 | 8400 Winterthur
www.erawinterthur.ch